

Protokoll der Generalversammlung des Heimat- und Geschichtsverein Medebach e. V. vom 16. März 2018 im Gasthof Lübbert.

Anwesende lt. beiliegender Anwesenheitsliste

### **TOP 1 Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende Ralf Köster begrüßt um 19.42 Uhr alle Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Ein besonderer Gruß gilt dem stellv. Bürgermeister Jürgen Humberg und Horst Frese als Sprecher der Medebacher Heimatvereine.

### **TOP 2 Totengedenken**

Es wurde den verstorbenen Mitgliedern Nikolaus Schäfer, Beate Heller und Bernd Hellwig gedacht.

### **TOP 3 Grußworte**

Der stellvertretende Bürgermeister Jürgen Humberg überbringt die besten Grüße von Bürgermeister Thomas Grosche, der heute leider verhindert ist. Jürgen Humberg dankt dem Heimat- und Geschichtsverein für die gute Zusammenarbeit und lobt die Arbeit des Vereins, der wichtig für die Außendarstellung der Stadt ist. Er geht hier explizit auf die Stadtführungen ein, die seiner Meinung sehr wichtig für Medebach sind. Er wünscht der Versammlung einen guten und harmonischen Verlauf.

Dr. Friedrich Opes vom HGV Winterberg lässt sich entschuldigen. Er hat telefonisch die besten Grüße übermittelt.

### **TOP 4 Neuaufnahmen**

Ralf Köster teilt mit, dass im letzten Jahr zwei Personen dem Heimat- und Geschichtsverein beigetreten sind (Jochem Abbes und Rembert Remppe). Dem anwesenden Jochem Abbes hat der Vorsitzende als sichtbares Zeichen der Mitgliedschaft den Sticker übergeben.

### **TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 17.02.2017**

Ralf Köster fasst das umfangreiche Protokoll der Generalversammlung vom 17.02.2017 zusammen und erinnert daran, dass jedes Mitglied das Protokoll bei dem geschäftsführenden Vorstand und auf der Homepage einsehen konnte.

### **TOP 6 Berichte**

#### **1. Verein**

Ralf Köster weist zu Beginn des Tätigkeitsberichtes auf den Jahresbrief hin, der im Dezember 2017 versandt wurde.

Er führt nochmals die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten des Vereins auf. Es wurden im Jahr 2017 wieder weit über 800 Stunden geleistet. Es fängt an bei den Museumsaufsichten, über die Stadtführungen, bis zum Bau und Betrieb des Kleinbahnmodells. Wir haben am Sommerferienprogramm des Südkreises und verschiedenen Besprechungen teilgenommen. Weiterhin haben wir, soweit möglich, Anfragen bezüglich der Ahnenforschung beantwortet. Für dieses ehrenamtliche Engagement möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken. Wir haben im Jahr 2017 wieder 9 Vereinsmitgliedern zu ihren runden Geburtstagen persönlich gratuliert.

Was lange währt, wird endlich gut. Das Projekt „Schuhmacher-Skulptur“ konnte zum Abschluss gebracht werden. Im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung für alle Bürger hat sich die Medebacher Bevölkerung mehrheitlich für den Entwurf der Kunstgießerei Plein aus der Eifel entschieden. Die Kosten für die Skulptur belaufen sich auf ~ 30.000 €. Über 90 % der Kosten sind bereits durch Spenden und Zuschüsse gedeckt. Im Frühjahr 2018 soll im Rahmen einer Feierstunde die Schumacher-Skulptur der Öffentlichkeit präsentiert werden. Der Vorsitzende bedankt sich bei allen, die das Projekt finanziell unterstützt haben. Wer noch Förderer der Schuhmacher-Skulptur werden möchte, kann die Mitglieder des Vorstandes ansprechen.

Die Schuhmacher-Skulptur wird den Marktplatz beleben und man hat an zentraler Stelle einen weiteren Hinweis, dass die Stadt Mitglied im Hansebund ist.

Hinsichtlich der Umgestaltung des Foyers im Hansesaal als Zentrum des Geschichtserlebnispark Medebach, wurde mit den Planungen und Kostenschätzungen begonnen. Für das Projekt soll ein Förderantrag im Rahmen von Leader + gestellt werden. Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung hat schon einen Bewilligungsbescheid über 10.000 € übersandt. Der Heimat- und Geschichtsverein, sowie auch die Arbeitsgemeinschaft der Medebacher Heimatvereine hoffen, dass wir das Projekt pünktlich zur 875-Jahr-Feier im Jahre 2019 fertiggestellt haben.

Es wurden wiederum unsere öffentlichen Stadtführungen angeboten. Die Stadtführerriege umfasst insgesamt 7 Personen, die immer samstags von April bis Oktober die Stadtführungen mit großem Erfolg durchgeführt haben. Der Heimat- und Geschichtsverein sagt allen Stadtführern für ihre Tätigkeit herzlichen Dank.

Daneben wurden noch eine Gruselstadtführung und mehrere kulinarische Stadtführungen durchgeführt. Wir sind gerade dabei, für das nächste Jahr das bestehende Konzept fortzuführen und zu ergänzen. In dem Zusammenhang sucht der Verein noch weitere ehrenamtliche Stadtführer, damit wir unser Angebot erweitern können. Wenn Sie Lust haben, auch als Stadtführer tätig zu sein, sprechen sie die Mitglieder des Vorstandes an.

Das Museum konnte auch im Jahr 2017 wieder steigende Besucherzahlen verzeichnen. Wir konnten über 2.800 Besucher in unserem Museum begrüßen. Hier gilt unser herzlicher Dank allen ehrenamtlichen Helfern.

Im Jahr 2017 haben wir die Ausstellung „Bergbauwelten“ der Öffentlichkeit präsentieren können.

Unser Kleinbahnmodell ist eine echte Erfolgsgeschichte: Hunderte von Besuchern haben sich auch im Jahr 2017 wieder hiervon begeistern lassen. Das Kleinbahnteam ist derzeit mit dem Ausbau der Anlage beschäftigt. Auch hier gilt unser herzlicher Dank.

Im Jahr 2017 konnten wir aus terminlichen Gründen keine Schrift auflegen. Wir haben uns daher entschlossen, einen Bilderkalender von der Kleinbahn herauszugeben. Dieser Kalender war ein echter Verkaufsschlager, da er weit über die Stadtgrenzen von Medebach verkauft wurde. Wir werden auch im Jahr 2018 wieder einen Bilderkalender herausgeben.

Weiterhin ruft der Vorsitzende alle Anwesenden auf, sich aktiv an der Veranstaltung zur 875-Jahr-Feier zu beteiligen. Hierzu hat es bereits erste Besprechungen gegeben. Das Jubiläum ist ein guter Anlass, dass Alt und Jung ins Gespräch kommen.

Mitglieder des Vorstandes haben bereits erste Gespräche hinsichtlich der Umgestaltung des Museums mit dem anliegenden Museumsgarten geführt. Die Firma Geschichtsmanufaktur aus Dortmund wird bis zum Sommer 2018 ein Konzept erstellen. Auf Grundlage dieses Konzeptes muss man sehen, wie man zukünftig das Museum gestalten will. In dem Zusammenhang ist beabsichtigt, Museumsführer auszubilden, die dann, in ähnlicher Form wie die Stadtführer, Besucher durch das Museum begleiten.

Die alte Schmiede am Prozessionsweg ist stark renovierungsbedürftig. Im Rahmen der Beantragung einer Abrissgenehmigung wurde durch Initiative des Ortsheimatpflegers auch der HGV beteiligt. Wir, als HGV, haben Ideen für den Erhalt des Gebäudes vorgetragen. Wir haben aber auch erklärt, dass wir nur als Ideengeber und nicht als Projektträger agieren können, da uns die finanziellen Mittel fehlen.

Die Hansestadt Medebach hat im Februar 2018 dem HGV mitgeteilt, dass dem Eigentümer der alten Schmiede die Genehmigung zum Abriss erteilt wurde. Ob und wann der Abriss durchgeführt wird, ist derzeit nicht bekannt.

Die Stadt hat erklärt, dass sie jedem neuen Projektträger behilflich sein wird, wenn es um die konkrete Projektgestaltung geht.

Der Vorsitzende bedankt sich recht herzlich für Mithilfe und Unterstützung im Jahr 2017 und freut sich, dass man durch die Hilfe der vielen Aktiven so viel erreichen konnte.

Er ruft nochmals dazu auf, den Verein zu unterstützen und somit auch der Öffentlichkeit zu zeigen, dass Verein aktiv ist.

Im Nachgang zum Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden entwickelt sich eine Diskussion über die alte Schmiede. Der Vorstand des HGV wird aus dieser Diskussion beauftragt, nochmals das Gespräch mit der Touristik Gesellschaft zu suchen um evtl. hier Möglichkeiten einer weiteren Nutzung auszuloten.

## **2. Kleinbahn**

Frank Mitzscherling berichtet über den Arbeitskreis Kleinbahn. Neben den regulären Öffnungszeiten ist das Kleinbahnmodell beim Straßenmalerfest und beim Weihnachtsmarkt der Öffentlichkeit vorgestellt worden. An beiden Tagen sind ungefähr 500 Besucher begrüßt worden. Die Cafeteria ist gut besucht worden.

Frank Mitzscherling berichtet, dass der Weiterbau der Anlage gut voranschreitet. Er teilt mit, dass der Bau der Station Steinhelle fast zum Abschluss gekommen ist. Der Fokus liegt derzeit auf dem Bau eines neuen Triebwagens, da der alte Triebwagen durch den vielen Betrieb sehr stark beansprucht wurde. Der neue Triebwagen soll im 3 D-Druck hergestellt werden.

Auch im Jahr 2018 wird das Modell neben den Museumsöffnungszeiten auch wieder beim Straßenmalerfest und beim Weihnachtsmarkt für die Besucher geöffnet sein.

### **3. Museum**

Josef Drilling berichtet über das Museum. Er teilt mit, dass im Jahr 2017 insgesamt 1778 Besucher zu verzeichnen gewesen sind. Eine Großzahl der Besucher stammt aus Belgien und den Niederlanden.

Auch die Schulen zeigen weiterhin ein reges Interesse am Museum. Er führt weiter aus, dass mittlerweile 20 Aufsichtsmitarbeiter sehr flexibel ihren Dienst versehen. Außerdem spricht er sich dafür aus auch weiterhin keinen Eintritt im Museum zu nehmen sondern wie bisher nur auf Spendenbasis zu handeln.

Josef Drilling sieht die Beheizung von Hansesaal und Foyer sehr kritisch. Gerade im Foyer halten sich die Museumsaufsichten auf. Im Herbst und Winter ist den Museumsaufsichten kaum möglich, sich dort länger aufzuhalten, da die Temperatur dort max. 15 Grad beträgt. Er regt nochmals an, ein Gespräch mit der Stadt zu suchen, damit die unbefriedigende Situation geklärt wird.

In dem Zusammenhang schlägt Horst Frese vor, eine Kostenschätzung für die Erneuerung der Heizungsanlage vornehmen zu lassen. Sobald diese Kostenschätzung vorliegt, habe man eine Diskussionsgrundlage für das weitere Vorgehen. Er teilt mit, dass man für so eine Maßnahme Fördergelder akquirieren könnte.

### **TOP 7 Kassenbericht**

Berthold Sälzer trägt den Kassenbericht detailliert vor. Der Kassenbestand zum 31.12.2017 hat sich auf 51.701,59 € belaufen.

Berthold Sälzer verweist darauf, dass ein Großteil der Einnahmen Spenden und Zuschüsse für die Schuhmacher-Skulptur sind. Die Sparkasse Hochsauerland und die Volksbank Bigge-Lenne haben sich mit stattlichen Beträgen an der Finanzierung der Skulptur beteiligt.

### **TOP 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Die Kassenprüfer Bernd Schnurbus und Bernie Eickhoff haben die Kasse geprüft. Bernie Eickhoff berichtet, dass die Kasse übersichtlich und gut geführt wurde und beantragt den Kassierer und den Vorstand zu entlasten. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## **TOP 9 Wahlen**

### **9.1. Wahl des Kassierers**

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl von Berthold Sälzer vor. In dem weist der Vorsitzende noch darauf hin, dass Berthold Sälzer dem Vorstand mitgeteilt habe, dass er das Amt nach dieser Wahlperiode in jüngere Hände abgeben will. Der Vorstand respektiert die Entscheidung und dankt Berthold Sälzer bereits jetzt für seine hervorragende Arbeit. Der Vorstand ist bereits in Gesprächen mit Personen, die die Arbeit von Berthold Sälzer weiterführen können. Man sei zuversichtlich, in Kürze eine Person für diese Tätigkeit zu gewinnen, die dann bereits von Berthold Sälzer eingearbeitet werden kann. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, lässt Ralf Köster abstimmen.

Berthold Sälzer wird einstimmig wiedergewählt und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **9.2. Wahl von Beisitzern**

Die Amtszeit von Hubert Schäfer und Rico Schmidt ist abgelaufen. Beide haben sich bereits im Vorfeld bereit erklärt, auch weiterhin im Vorstand mitzuarbeiten. Der Vorstand schlägt somit Wiederwahl von Hubert Schäfer und Rico Schmidt vor.

Gleichzeitig bitten wir um weitere Vorschläge, denn wir sind um jede Mithilfe im Vorstand dankbar.

Hubert Schäfer und Rico Schmidt werden einstimmig als Beisitzer gewählt. Weitere Beisitzer, die den Verein unterstützen sind herzlich willkommen.

### **9.3. Kassenprüfer**

Bernd Schnurbus scheidet turnusgemäß aus. Auf Vorschlag der Versammlung wird Martin Jackowski einstimmig zum neuen Kassenprüfer für zwei Jahre gewählt.

## **TOP 10 Ehrungen**

In diesem Jahr können Harald Bausen und Paul Schüngel auf ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein zurückblicken. Da beide Jubilare verhindert waren, wird die Ehrung nachgeholt.

## **Top 11 Verschiedenes**

### **Feldkreuze**

Ralf Köster teilt mit, dass sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Heimat- und Geschichtsverein und SGV gebildet hat, die eine Bestandsaufnahme über den Zustand der Feldkreuze gemacht hat. Hierbei hat sich herausgestellt, dass

einige Feldkreuze restauriert bzw. erneuert werden müssen. Bei den im Familienbesitz stehenden Kreuzen wurden bzw. werden die Familien direkt angesprochen und auf den Zustand der Kreuze hingewiesen.

Unser Vereinsmitglied Bernd Hellwig aus Wuppertal hat einen höheren Geldbetrag gespendet, der für die Renovierung/Erneuerung von Kreuzen verwendet werden kann, die nicht im Familienbesitz stehen. Für die Erneuerung dieser Kreuze wird noch eine Prioritätenliste erarbeitet. In dem Zusammenhang teilt der Vorsitzende mit, dass der Vorstand bereits in Gesprächen ist, eine Form erstellen zu lassen, damit Kreuze, die sehr stark der Witterung ausgesetzt sind, aus Beton gegossen werden können.

## **Ausstellungen**

Vom 7. April bis 10. Juni 2018 stellt sich die Kolpingfamilie Medebach im Rahmen einer Ausstellung im Museum vor.

Im Herbst 2018 wollen wir eine Bilder-Ausstellung über die 800- und 850-Jahr-Feier der Hansestadt Medebach zeigen. Hierzu suchen wir noch Bildmaterial, insbesondere von der 800-Jahr-Feier.

Der Vorsitzende teilt mit, dass man hier auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen sei. Die Mitglieder des Vorstandes nehmen die zur Verfügung gestellten Bilder entgegen. Diese werden digitalisiert und umgehend wieder an den Entleiher zurückgegeben.

Wir haben bereits Bilder von Doris Hast erhalten. Karl-Heinz Knipp und Jürgen Humberg haben die alten Bilder wieder rekonstruiert und digitalisiert. Ralf Köster bedankt sich bei Karl-Heinz Knipp und Jürgen Humberg für ihre Arbeit.

Jürgen Humberg teilt in dem Zusammenhang mit, dass man für die Ausstellung große Bildschirme benötigt, damit man die Ausstellung digital darstellen kann. Er weist weiterhin darauf hin, dass man die Ausstellung themenbezogen aufteilen sollte. Martin Jackowski weist darauf hin, dass man mit Michael Hoppe Kontakt aufnehmen sollte, da er einen riesigen Fundus an alten Bildern von Medebach hat.

Der Schützenverein stellt sich von Juli bis September 2019 im Rahmen einer Ausstellung vor. Die Ausstellung soll bis zum Bundesschützenfest zu sehen sein. Da der TuS Medebach im Jahr 2019 sein 100-jähriges Bestehen feiert, wird er im Anschluss sich im Rahmen einer Ausstellung vorstellen.

### **12.4. Fahrt zur Grube Messel**

Horst Frese teilt mit, dass die diesjährige Tagesfahrt der Arbeitsgemeinschaft der Medebacher Heimatvereine zur Grube Messel in der Nähe von Frankfurt geht. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

### **12.5 Archiv**

Josef Drilling weist nochmals darauf hin, dass die Stadt ein Archiv aufbauen muss. Ein Archiv stellt die Geschichte der Stadt dar und ist von immenser Wichtigkeit. Der Vorsitzende erklärt, dass er diesbzüglich nochmals das Gespräch mit dem Bürgermeister suchen wird. Er teilt weiter mit, dass dem Bürgermeister die

Problematik mit dem Archiv bekannt sei und er bereits nach einer guten Lösung sucht. Bei dem Archivaufbau sollte man auf jeden Fall den LWL mit ins Boot nehmen.

## **12.6 Fotoarchiv Brand**

Alex Schäfer teilt mit, dass sie die Bilder vom Archiv „Foto-Brand“ vorsortiert habe. Sie sucht jetzt Mitstreiter, damit man die Bilder beschriften und auch zeitlich genau zuordnen kann. Friedrich Schäfer erklärte sich bereit, den Arbeitskreis Fotoarchiv zu leiten und wird für diese Tätigkeit Helfer ansprechen.

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen schließt Ralf Köster die Versammlung um 21.12 Uhr. Er bedankt sich bei allen Anwesenden herzlich für die Mithilfe und Unterstützung im letzten Jahr und hofft weiterhin auf rege Mitarbeit.



Ralf Köster